

VORWORT	III
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	X
VERZEICHNIS DER TABELLEN	X
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN	XII
<b>I. EINLEITUNG</b>	
1. ANSATZ UND ERGEBNIS DES PROJEKTS IM ÜBERBLICK	1
1.1 Inhaltliche Schwerpunkte des Projekts	1
1.2 Aufbau und Arbeitsstruktur des Projekts	7
1.3 Zusammenfassung wesentlicher Projektergebnisse	10
<b>II. AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE DER VORUNTERSUCHUNGEN</b>	
2. GRUNDPOSITIONEN IN DER KULTURELLEN JUGENDBILDUNG	16
2.1 Historische Entwicklung	16
2.1.1 Jugendbewegung und Jugendkultur	16
2.1.2 Reformpädagogik und Kunsterziehung	18
2.1.2.1 Beispiel: Jugendliteratur	19
2.1.2.2 Beispiel: Jugendmusik	20
2.1.3 Jugendpolitik und Jugendpflege	21
2.2 Wissenschaftlicher Stand	23
2.2.1 Kulturelle Jugendbildung in Ansätzen der außerschulischen Pädagogik	24
Exkurs: Jugend und Kultur in sozialwissenschaftlicher Sicht	29
2.2.2 Praxisberichte aus der kulturellen Jugendbildung	33
2.2.3 Zum Begriff der kulturellen Jugendbildung in dem Projekt	35
2.3 Beziehungen zur Bildungs- und Kulturpolitik	37
2.3.1 Erste Aussagen in der Bildungspolitik	37
2.3.2 Selbstverständnis von Fachverbänden	41
2.3.3 Weitere Zusammenhänge in der Kulturpolitik	47
2.4 Zur Programmatik der kulturellen Jugendbildung	50

3.	GRUNDSTRUKTUREN DER KULTURELLEN JUGENDBILDUNG	52
3.1	Institutionelle Abgrenzung	52
3.1.1	Überblick über Institutionen der Jugendarbeit/Jugendbildung	52
3.1.2	Verhältnis von Einrichtungen der Jugendarbeit und der kulturellen Jugendbildung	55
3.1.3	Organisationsprinzipien der kulturellen Jugendbildung	58
3.2	Förderungsrechtliche Bedingungen	61
3.2.1	Der Bundesjugendplan - seine Entwicklung nach 1945	62
3.2.2	Der Landesjugendplan von Nordrhein-Westfalen und seine Förderungsstrukturen im Vergleich	67
3.2.3	Zur finanziellen Situation der kulturellen Jugendbildung - ein Überblick	70
3.3	Tendenzen der Organisations- und Angebotspraxis	72
3.3.1	Anlage einer Vorerhebung von Basisdaten über Jugendarbeit/Jugendbildung	72
3.3.2	Darstellung von Untersuchungsergebnissen zur Teilnehmer- und Programmstruktur	75
3.3.3	Zur Angebotsproblematik kultureller Jugendbildung - Beispiel Jugendfreizeitstätten	81
3.4	Zur Institutionalisierung der kulturellen Jugendbildung	84
4.	GRUNDPROBLEME DER KULTURELLEN JUGENDBILDUNG	87
4.1	Personelle Strukturen	87
4.1.1	Personalsituation in der Sozialpädagogik - Beispiel Jugendarbeit	87
4.1.2	Personalsituation und -bedarf in der kulturellen Jugendbildung	90
4.1.3	Anforderungsprofil an Mitarbeiter in der Jugendarbeit	92
4.2	Berufliche Ausbildung	94
4.2.1	Ausbildung an Fachhochschulen für Sozialwesen	94
4.2.2	Weitere Studiengänge - Beispiel Kulturpädagogik	99
4.2.3	Perspektive des Hochschulstudiums	103
4.3	Situation der Fort- und Weiterbildung	105
4.3.1	Ausgewählte Einrichtungen der Weiterbildung in der Jugendarbeit	106
4.3.2	Spezielle Einrichtungen der Weiterbildung in der kulturellen Bildung	110
4.3.3	Merkmale der Fortbildung in der kulturellen Jugendbildung	115

4.4	Zur Professionalisierung in der kulturellen Jugendbildung	117
5.	ERGEBNISSE UND KONSEQUENZEN DER VORUNTERSUCHUNGEN	119
III. AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE DER HAUPTUNTERSUCHUNGEN		
6.	PROGRAMMATIK UND PROFESSIONALITÄT KULTURELLER JUGENDBILDUNG IN VERSCHIEDENEN VERBÄNDEN UND ORGANISATIONEN DER JUGENDARBEIT/JUGENDBILDUNG	124
6.1	Gegenstandsbereich der Untersuchung und Forschungsansatz	124
6.2	Im Landesjugendring Nordrhein-Westfalen zusammengeschlossene Verbände und ihre Akzentuierung kultureller Jugendbildung im Überblick	125
6.2.1	Zur Auswahl der untersuchten Jugendverbände	130
6.2.2	Kulturelle Jugendbildung am Beispiel konfessioneller Verbände	132
6.2.2.1	Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend (AEJ) in Nordrhein-Westfalen	132
6.2.2.2	Bund Deutscher Katholischer Jugend (BDKJ) - Landesstelle NRW -	138
6.2.3	Kulturelle Jugendbildung am Beispiel politischer Verbände	145
6.2.3.1	Deutscher Gewerkschaftsbund NW - Abteilung Jugend -	145
6.2.3.2	Sozialistische Jugend Deutschlands "Die Falken" - Landesverband NW -	155
6.2.3.3	Deutsche Jugend des Ostens - Deutsche Jugend in Europa - Landesverband NW	157
6.2.4	Kulturelle Jugendbildung am Beispiel eines sachorientierten Verbandes: Die Sortjugend NW	159
6.2.5	Programmatische Ansätze zur kulturellen Jugendbildung in den Jugendverbänden Nordrhein-Westfalens	163
6.2.6	Institutionelle und personelle Strukturen der kulturellen Jugendbildung in den Jugendverbänden	168
6.2.7	Kooperation der Jugendverbände mit Fachverbänden der kulturellen Jugendbildung	176
6.3	Zum Stellenwert kultureller Jugendbildung im Rahmen von Jugendfreizeitstätten und kommunal getragenen Institutionen der Jugendarbeit/Jugendbildung	179
6.3.1	Genese der offenen Jugendarbeit in der Bundesrepublik	179

6.3.2	Strukturen der offenen Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen und Auswahl der Ansprechpartner	180
6.3.3	Offene Jugendarbeit in freier Trägerschaft	183
6.3.3.1	Katholische Landesarbeitsgemeinschaft Heim der Offenen Tür NRW	183
6.3.3.2	Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft der "Offenen Türen" Nordrhein-Westfalen	188
6.3.3.3	Falken Bildungs- und Freizeitwerk Nordrhein-Westfalen	193
6.3.4	Jugendarbeit in primär kommunal getragenen Einrichtungen	197
6.3.4.1	Offene Jugendarbeit in kommunaler Trägerschaft	198
6.3.4.2	Musikschulen	203
6.3.4.3	Jugendkunstschulen	208
6.3.4.4	Soziokulturelle Zentren	212
6.3.5	Programmatik und Professionalität kultureller Jugendbildung in Jugendfreizeitstätten und kommunal getragenen Einrichtungen der Jugendarbeit/Jugendbildung	217
7.	PROGRAMMATIK UND PROFESSIONALITÄT IN FACHORGANISATIONEN DER KULTURELLEN JUGENDBILDUNG	222
7.1	Durchführung der Befragungen bei den Facharbeitsgemeinschaften	225
7.1.1	Instrumentarium	225
7.1.2	Probleme und Reichweite	229
7.2	Ausgewählte Befunde der Befragungen bei den Facharbeitsgemeinschaften	235
7.2.1	Institutionelle und historische Rahmenbedingungen	236
7.2.2	Aktuelle Programmatische Tendenzen	247
7.2.3	Qualifikationen und Aufgaben der Programmverantwortlichen	262
7.2.4	Angebotsstrukturen	280
7.2.5	Teilnehmerstrukturen	293
7.3	Zur Fortbildung in den Fachorganisationen für kulturelle Jugendbildung	307
IV,	FAZIT	
8.	QUALIFIZIERUNG DER KULTURELLEN JUGENDBILDUNG ALS PERSPEKTIVE	313
8.1	Programmatische und praxisbezogene Bedeutung der Qualifizierung	313

8.2	Konsequenzen für Aus- und Fortbildung	316
8.3	Überlegungen zu kulturpädagogischen Qualifizierungsmodellen	323
8.4	Transformation von Theorie und Praxis kultureller Jugendbildung - Ansätze und Probleme	329
V.	ANHANG	
9.	DOKUMENTATION	331
9.1	Instrumentarium der Hauptuntersuchung	331
	9.1.1 Gesprächsleitfaden	331
	9.1.2 Fragebogen für Mitarbeiterbefragung	334
	9.1.3 Fragebogen für Teilnehmerbefragung	343
9.2	Ansprechpartner der Hauptuntersuchung	352
	9.2.1 Verbände und Organisationen der Jugendarbeit/Jugendbildung	352
	9.2.2 Fachorganisationen der kulturellen Jugendbildung	354
9.3	Selbstdarstellungen	358
	9.3.1 Jugendverbände im Landesjugendring Nordrhein-Westfalen	358
	9.3.2 Zielsetzungen ausgewählter Jugendverbände im Bereich der kulturellen Jugendbildung	370
	9.3.3 Facharbeitsgemeinschaften für kulturelle Jugendbildung	374
10.	LITERATURVERZEICHNIS	382